

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 18.05.2022 um 18:30 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 3) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.03.2022
- 4) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bericht über den Betrieb der Stadtbuslinien (Linien 511– 516) während der laufenden Betriebsperiode
- 5) Bewilligung außerplanmäßiger Auszahlungen bei der Sonderrechnung Abwasser zur Förderung der Abkopplung von regenwasserliefernden Flächen vom Mischwasserkanal sowie der Drosselung der Regenwassermenge im Rahmen der "Aktion Wasserzeichen" des Landes
- 6) Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Investitionsmaßnahme "Erneuerung Erbachgewölbe" in Homburg-Erbach im Bereich Dürerstraße/Eduard-Vollmar-Platz
- 7) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.03.2022
- 9) Umsetzung der im PWC Gutachten dargestellten Lösungsvorschläge zur Optimierung und zur Strukturierung der Stadtentwässerung der Kreisstadt Homburg
- 10) Gestattungsverträge für E-Ladestationen in Homburg
- 11) Grundstücksverkauf in der Gemarkung Bruchhof-Sanddorf
- 12) Grundstücksverkauf in der Gemarkung Erbach-Reiskirchen

- 13) Grundstücksverkauf in der Gemarkung Erbach-Reiskirchen
- 14) Grundstücksverkauf in der Gemarkung Homburg
- 15) Grundstücksverkauf in der Gemarkung Homburg
- 16) FTTH Ausbau - Kooperationsverträge mit der Telekom und der Deutsche Glasfaser
- 17) Förderprogramm Aktion Wasserzeichen
- 18) "Bruttoklausel" Förderung
- 19) Jahresabschluss 2020 der Musikschule Homburg gGmbH
- 20) Bestellung eines Abschlussprüfers für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 der Sonderrechnung Abwasser der Kreisstadt Homburg
- 21) Bestellung eines stellvertretenden Mitgliedes für die Versammlung des Biosphären-Zweckverbandes Bliesgau
- 22) Aufwandsentschädigung für Ortsvorsteher
- 23) Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Beigeordneten
- 24) Aufwandsentschädigung für stellvertretende Ortsvertrauenspersonen für Vertretertätigkeit im Fall des Ausscheidens einer Ortsvertrauensperson
- 25) Unterrichtungen
- 25.1) Information über die Aufnahme eines Investitionskredites
- 25.2) Sachstand Grundstücksverkauf in der Gemarkung Homburg
- 26) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2022/0146/100

öffentlich

Informationsvorlage

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: Frau Puchner



Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	18.05.2022	Ö

Sachverhalt

Frau Dorothee Rouget hat ihr Stadtratsmandat am 24.03.2022 niedergelegt.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen rückt Frau Ute Kirchhoff in den Stadtrat nach.

Anlage/n

Keine

2022/0203/100

öffentlich

Antrag

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bericht über den Betrieb der Stadtbuslinien (Linien 511– 516) während der laufenden Betriebsperiode

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	18.05.2022	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (öffentlich)



Stadtratsfraktion Homburg/Saar

Fraktionsvorsitz Prof. Dr. Marc Piaolo
 StV Katrin Lauer
 StV Prof. Dr. Frank Kirchhoff
 Pressesprecher Winfried Anslinger

Datum | 5.5.2022

An den
 Bürgermeister der Kreisstadt Homburg
 Herrn Michael Forster
 Rathaus am Forum
 66424 Homburg

Antrag nach § 41 KSVG
 TOP für die Sitzung des BUA am 19.5.2022 bzw. alternativ als TOP für den HFA am 18.5.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Lieber Michael Forster,

Wir beantragen einen Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des BUA am 19. Mai 2022 bzw. alternativ für die Sitzung des HFA am 18. Mai 2022 aufzunehmen:

Bericht über den Betrieb der Stadtbuslinien (Linien 511 – 516) während der laufenden Betriebsperiode

Bei der Beratung über die Neuvergabe der Stadtbuslinien während der Stadtratssitzung am 31.3.2022 wurde von unserer Seite der Vorschlag eingebracht, vor der Aufstellung des Leistungsverzeichnisses im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Vergabeverfahrens über die Erfahrungen mit dem bisherigen Betrieb zu beraten und ggf. das Leistungsverzeichnis entsprechend anzupassen.

Um eine Grundlage für die Beratungen zu haben, halten wir es für zielführend, zunächst die laufende Betriebsperiode zu betrachten, um daraus Schlüsse für den künftigen Betrieb ziehen zu können.


Uns geht es dabei vor allem um folgende Gesichtspunkte:

- die optimale Linienführung,
- die Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern,
- die Antriebstechnik,
- die Kosten.

Vielen Dank im Voraus. Die Wahl des geeigneten Ausschusses sei der Verwaltung überlassen.

Freundliche Grüße

Winfried Anslinger


 Marc Piaolo

2022/0160/20

öffentlich

Beschlussvorlage

20 - Kämmerei

Bericht erstattet: Braß, Michael und Orschekowski, Martin



Bewilligung außerplanmäßiger Auszahlungen bei der Sonderrechnung Abwasser zur Förderung der Abkopplung von regenwasserliefernden Flächen vom Mischwasserkanal sowie der Drosselung der Regenwassermenge im Rahmen der "Aktion Wasserzeichen" des Landes

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Entscheidung)	18.05.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Zur Förderung der Abkopplung von regenwasserliefernden Flächen vom Mischwasserkanal sowie der Drosselung der Regenwassermenge im Rahmen der „Aktion Wasserzeichen“ des Landes werden bei der Sonderrechnung Abwasser außerplanmäßige Auszahlungen für die Gewährung von Baukostenzuschüssen an Gewerbetreibende und Privatpersonen bewilligt.

Sachverhalt

Mit der „Aktion Wasserzeichen“ fördert das Land die Abkopplung von regenwasserliefernden Flächen vom Mischwasserkanal sowie die Drosselung der Regenwassermenge, die in den Kanal abgeleitet wird.

Gründe hierfür sind u.a. das Vermeiden / Reduzieren hydraulischer Gewässerbelastungen, die Erhöhung der Reinigungsleistung der Kläranlagen durch geringere hydraulische Belastungen im Regenwetterfall, die Verminderung des Sanierungsaufwandes im Kanalsystem und die Verringerung von lokalen Hochwasserabflüssen.

Die Abkopplung der Flächen kann über Flächenentsiegelung, Versickerung, Ableitung oder Regenwasserrückhaltung erfolgen.

Dafür ist ein kommunaler Baukostenzuschuss seitens der Sonderrechnung Abwasser in Höhe von 10 EUR/m² sowohl an Gewerbetreibende als auch an Privatpersonen vorgesehen. Die entsprechende kommunale Satzung für die Gewährung durch die Sonderrechnung Abwasser ist mit dem zuständigen Ministerium bereits abgestimmt.

Die seitens der Sonderrechnung Abwasser zu gewährenden Baukostenzuschüsse

an Gewerbetreibende und Privatpersonen werden in voller Höhe durch die Landesförderung „Aktion Wasserzeichen“ refinanziert.

Dabei orientiert sich die höchstmögliche Fördersumme an der Einwohnerzahl (auf Grundlage Zensus) der Stadt. Die Förderung kann für drei Jahre erfolgen. Pro Jahr ist danach ein Höchstbetrag von 73.132,50 EUR möglich.

Eine Bekanntmachung der Satzung erfolgt, sobald das Land den Förderantrag der Stadt positiv beschieden hat.

Anlage/n

Keine

2022/0167/20

öffentlich

Beschlussvorlage

20 - Kämmerei

Bericht erstattet: Braß, Michael und Orschekowski, Martin



Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung für die Investitionsmaßnahme "Erneuerung Erbachgewölbe" in Homburg-Erbach im Bereich Dürerstraße/Eduard-Vollmar-Platz

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Entscheidung)	18.05.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Für die Investitionsmaßnahme „Erneuerung Erbachgewölbe“ in Homburg-Erbach im Bereich Dürerstraße/Eduard-Vollmar-Platz wird eine überplanmäßige Auszahlung bewilligt.

Sachverhalt

Der Erbach als oberirdisches Gewässer dritter Ordnung im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 3 Saarländisches Wassergesetz (SWG) durchfließt im Stadtteil Homburg-Erbach zwischen der Berliner Straße und der Buschstraße u.a. teilweise den Bereich der öffentlichen Straßenverkehrsfläche unterirdisch in der Form eines Gewölbes.

Im Bereich zwischen Dürerstraße und dem Eduard-Vollmar-Platz ist der Gewölbeabschnitt seit längerem baufällig und muss daher dringend saniert werden.

Für die Baumaßnahme zur Erneuerung des Erbachgewölbes in diesem Streckenabschnitt des Gewässers wurden daher im Investitionsprogramm des Haushaltes für das Jahr 2021 Finanzmittel in Höhe von 420.000 EUR veranschlagt.

Die Durchführung der Sanierungsbaumaßnahme erfolgt bautechnisch in Form eines Schlauchinliners.

Aufgrund der inzwischen allgemein eingetretenen deutlichen Preissteigerung im Baubereich kommt es speziell auch bei dieser Maßnahme zu nicht unerheblichen Verteuerungen.

Insoweit geht die Fachabteilung derzeit von einem überplanmäßigen Finanzmehrbedarf in Höhe von 45.000 EUR aus, der zusätzlich zur Verfügung gestellt werden muss.

Eine Gegenfinanzierung der zu erwartenden Mehrkosten kann entsprechend durch Minderausgaben bzw. investive Finanzauszahlungsreste des Haushaltsjahres 2021 im Bereich der besonderen Umweltmaßnahmen (Auszahlung für Ökomaßnahmen) erfolgen.

Anlage/n

Keine

2022/0158/80**öffentlich**

Informationsvorlage

80 - Wirtschaftsförderung u. Stadtmarketing

Bericht erstattet: Dagmar Pfeiffer



Abschlussbericht der Wasserstoff-Initiative Homburg

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	18.05.2022	Ö
Stadtrat (Kenntnisnahme)	02.06.2022	Ö

Sachverhalt

Der Energieträger Wasserstoff besitzt viel Potenzial für die Realisierung einer klima- und umweltfreundlichen Mobilität. Wasserstoff ist speicherbar und wenn dieser aus regenerativ erzeugtem Strom hergestellt wird, emissionsfrei. Homburg hat das Ziel, sich mit einem breit aufgestellten Netzwerk aus Kreisstadt, Stadtwerken, Saarpfalz-Kreis und einer Vielzahl von in Homburg ansässigen Unternehmen mit internationaler Bedeutung, wie beispielsweise Bosch, Schaeffler und Theiss, Wasserstoffstandort zu werden. Herr Thomas Gönner von Gönner Consulting stellt als Prozesssteuerer des Wasserstoff-Projektes den Abschlussbericht der Wasserstoff-Initiative Homburg vor.

Herr Gönner geht hierbei auf die folgenden Projektansätze ein:

1. Wasserstofftankstelle und lokale Wasserstoffinfrastruktur
2. TraBAnt - Transformations-Hub Brennstoffzellensystem-Antriebe
3. Energie- und Wasserstoffmanagement im Industriegebiet Ost
4. Konditionierung von Brennstoffzellen
5. Kompetenzzentrum Zukunft der Mobilität in Homburg

Anlage/n

- 1 Abschlussbericht der Wasserstoff-Initiative Homburg (öffentlich)



Abschlussbericht der Wasserstoff-Initiative Homburg



SCHAEFFLER

WEGENER®
HÄRTECHNIK GMBH

BOSCH

Wasserstoff-Initiative
Homburg

moehwald
Bosch Group

MICHELIN



Kreis- und Universitätsstadt
HOMBURG

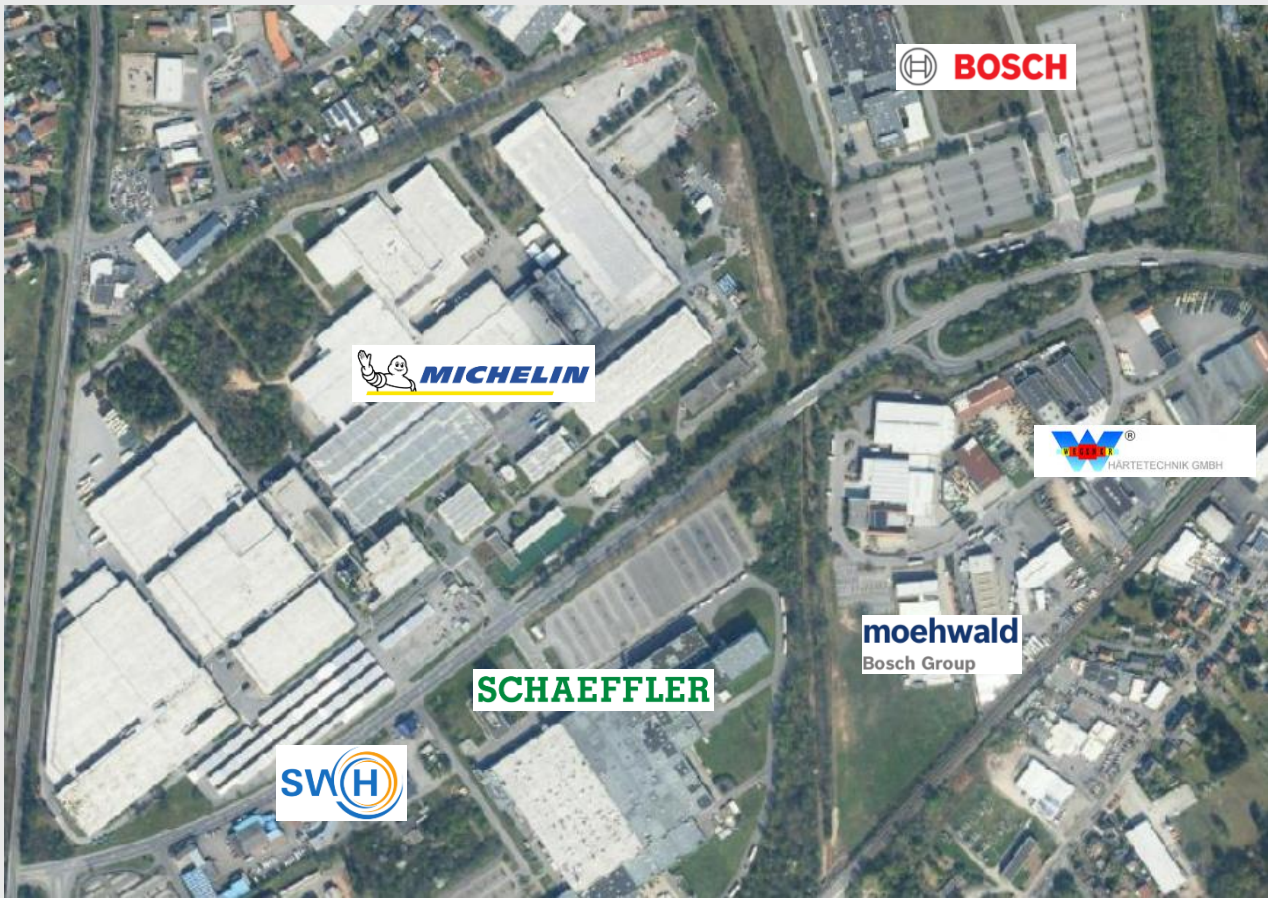
SWH

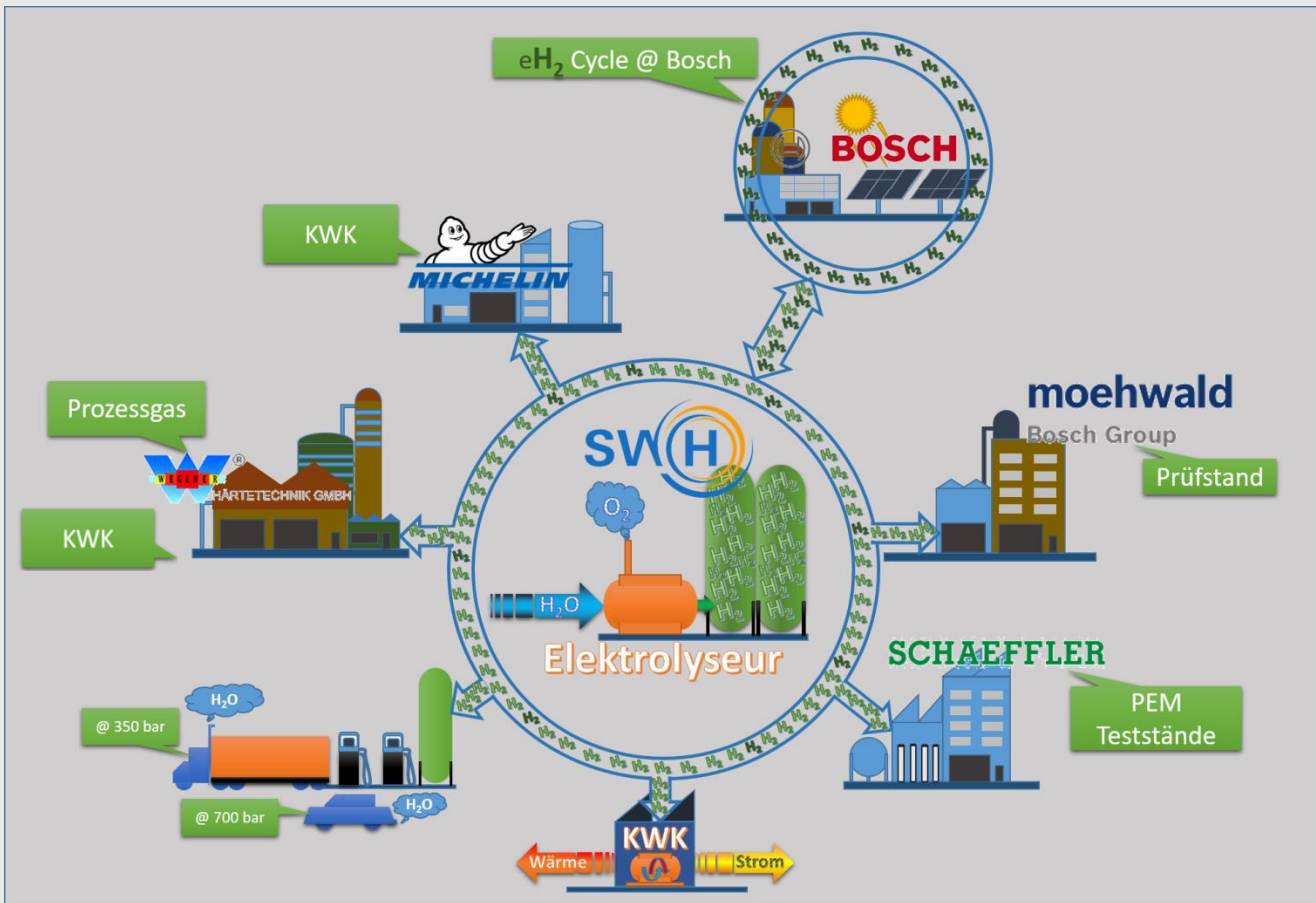
KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.

izes GmbH
Institut für ZukunftsEnergie-
und Stoffstromsysteme



Geballtes Wasserstoff Interesse auf 1,2 km





H2-Kompetenzentrum

Nächster Schritt:

Innovationsclusterantrag im Kopa35c – Modul c

- Personalmittel, inkl. Reisekosten
- Mittel für externe Beratung, Studien, Recherchen
- Veranstaltungen

FuE-Verbundprojekte

1. Energie- und Wasserstoffmanagement

Nächster Schritt: Bilaterale Partnergespräche und Skizzenerstellung

2. Konditionierung von Brennstoffzellen

Nächster Schritt: Bilaterale Partnergespräche und Skizzenerstellung

Förderung im Kopa35c –Module a & b (BMW i)

Förderauftrag besteht aktuell
alternative Programme: 7. EFP, NIP II

H2-Tankstelle

Nächster Schritt:

Bauantrag (falls dies Förderfähigkeit nicht beeinflusst)

Förderauftrag für Q3/2021
(NIP II) geplant

H2-Versorgung Tankstelle

Option 1: Elektrolyseur
integriert in
Tankstellenförderung

Option 2:
Dampfreformation
ohne Förderung

kommunale H2- Fahrzeuge

Förderauftrag für
Q3/2021 (NIP II)
geplant

industrielle H2- Versorgung

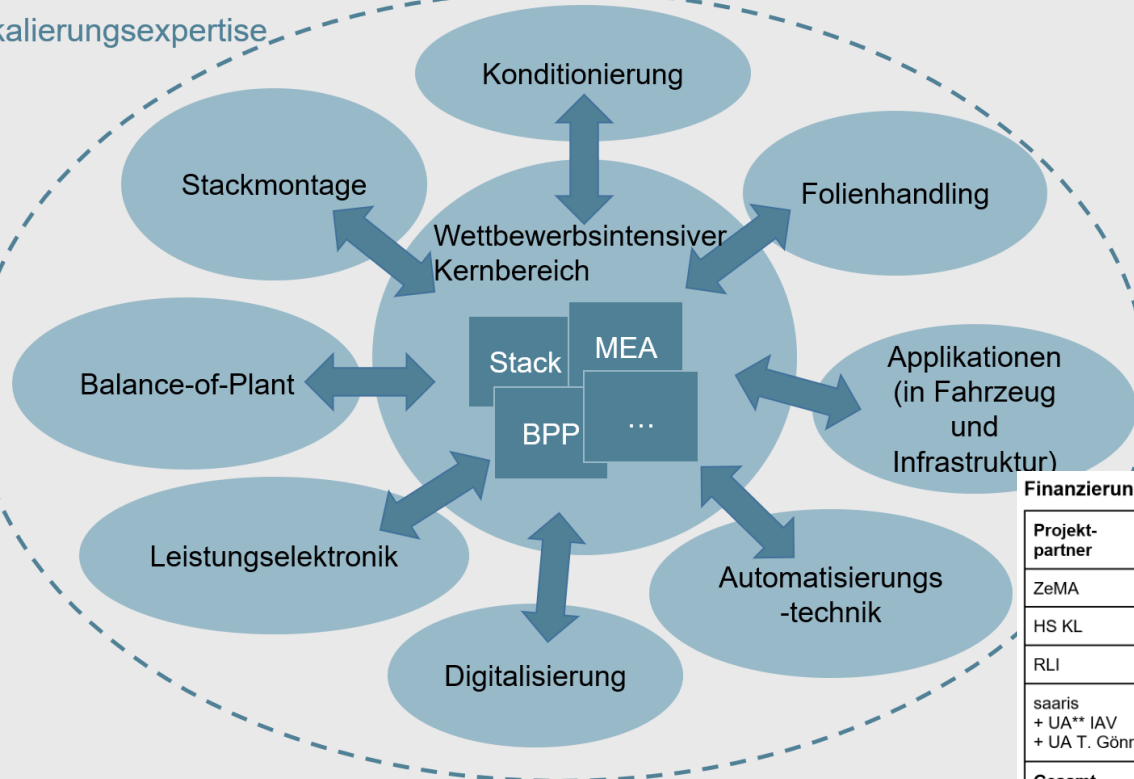
Nächster Schritt:
Prüfen, ob Synergien
mit Tankstellen-
versorgung möglich
sind.

1. Wasserstofftankstelle und lokale Wasserstoffinfrastruktur

- Förderaufruf mit 80% Förderung einer H2-Tankstelle bearbeitet (11/21-01/22)
- Förderantrag am 31.01.2022 durch Stadtwerke Homburg eingereicht
- Antrag in Zusammenarbeit mit H2Mobility ausgearbeitet
- Wirtschaftliches Angebot zur Belieferung von grünem H2 durch Fa. Lhyfe liegt vor
- Offene Aufgaben in Verantwortung der Stadtwerke Homburg/Stadt Homburg:
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der relevanten Buslinien (H2 versus Batterie)
 - Commitment des ÖPNV zur H2-Abnahme und zusätzliche H2-Bedarfe ermitteln
 - Genehmigungsverfahren weiter vorantreiben
 - Weitere Angebote für H2-Tankstelle und H2-Bezug einholen

Transformations-Hub zu Brennstoffzellensystemen

Skalierungsexpertise



Finanzierungsübersicht

Projekt-partner	Förder-quote	Summe PM*	Kosten/PM	Personal-kosten	Sach-kosten	Reise-kosten	Gesamt-kosten
ZeMA	100%	■	■	422.400 €	20.000 €	30.000 €	472.400 €
HS KL	100%	■	■	422.400 €	20.000 €	30.000 €	472.400 €
RLI	90%	■	■	816.000 €	20.000 €	30.000 €	866.000 €
saaris + UA** IAV + UA T. Gönner	100%	■	■	442.200 €	330.000 € + 340.000 € + 90.000 €	30.000 €	1.232.200 €
Gesamt							3.043.000 €

* Personenmonat ** Unterauftrag

2. TraBAnt - Transformations-Hub Brennstoffzellensystem-Antriebe:

- Projektpartner
- Skizze am 31.01.2022 an BMWI eingereicht
- Bundesweites Projekt zur Unterstützung der Transformation
- Optimierung der Wertschöpfungsketten von Brennstoffzellensystemen
- Aufbau von Lieferantennetzwerken
- Status:
 - Skizze war in der engeren Auswahl.
 - Konkurrierende Skizze aus Sachsen (u. a. HZwo e. V.)
 - Weitere Referate des BMWK wurden in den Entscheidungsprozess involviert.
 - Absage am 11.04.2022.

3. Energie- und Wasserstoffmanagement im Industriegebiet Ost

- Projektpartner:
 - IZES, DFKI
 - BBH: Kanzlei Becker, Büttner, Held (Energiewirtschaft)
 - Bosch, Michelin, Schaeffler, Wegener aus Industrie
 - Stadtwerke Homburg
- Ziel des Projektes:
 - Energieeffizienzmaßnahmen in den Industriebetrieben umsetzen
 - Verstetigung des Energieverbrauches im Industriegebiet durch Algorithmen (KI)
 - zusammenfassende Betrachtung des Verbrauchs mehrerer Letztverbraucher (Regulatorik)
 - Mittelfristig weitere Einsparungen durch Aufbau eines Wasserstoffkreislaufes im Industriegebiet mit Elektrolyseur (Angebot Fa. Bosch) und Brennstoffzelle.

4. Konditionierung von Brennstoffzellen:
 - Weiterbearbeitung ggf. über Transformations-Hub Brennstoffzellensysteme

5. Kompetenzzentrum Zukunft der Mobilität in Homburg
 - Konzept an Staatskanzlei gesendet (PPT).
 - Förderung soll in einer neuen Förderrichtlinie der Staatskanzlei beantragt werden.
 - Förderrichtlinie ist noch nicht veröffentlicht (Stand:08.04.2022).
 - Einfluss des Regierungswechsels ist nicht abschätzbar.
 - Förderrichtlinie muss von der neuen Ministerpräsidentin unterschrieben werden.
 - Antrag ist soweit möglich vorbereitet. Spezifizierung auf die Anforderungen der unbekanntes Förderrichtlinie steht aus.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

